

Protokoll der Gemeinderatssitzung

9. Sitzung 2023 **Montag, 25. September 2023, 16.30 Uhr bis 21.30 Uhr** (Traktandum 1)
Dienstag, 26. September 2023, 19.00 Uhr bis 21.40 Uhr (restliche
 Traktanden)
 Gemeinderatszimmer, Gemeindehaus

Vorsitz: Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident
 Protokoll: Gloria Paratore, Protokollführerin

Anwesende MO: Urs W. Flück, Daniel Hürlimann, Markus Knellwolf, Barbara Obrecht
 Steiner, Ivan Flury, Sandra Marti, Stefan Schneider (Stv. Gemeindever-
 walter Bereich Finanzen)

Entschuldigungen: Christoph Loser, Thomas Anderegg, Scott Siegrist

Anwesende DI: Urs W. Flück, Daniel Hürlimann, Christoph Loser, Markus Knellwolf,
 Barbara Obrecht Steiner, Stefan Schneider (Stv. Gemeindeverwalter Be-
 reich Finanzen)

Entschuldigungen: Ivan Flury, Thomas Anderegg, Scott Siegrist

Gäste: Roland Schmidt, Präsident Finanzkommission (Trakt. 1)
 Michel Tschanz, Gesamtschulleiter GESLOR (Trakt. 1)
 Urs Zaugg, Bauverwalter (Trakt. 1)
 Bettina Börner, Präsidentin Jugendkommission (Trakt. 3 u. 4)

Presse: Gundi Klemm, AZ Solothurner Zeitung

Traktanden:

1. Budget 2024 (1. Lesung und Stellungnahme Finanzkommission)
2. Gemeinderatsprotokoll Nr. 8 vom 21. August 2023
3. Antrag Jugendkommission: Vermietung Jugendtreff (Information zu Pilotprojekt und definitive Einführung)
4. Antrag Jugendkommission: Jugendpetition (Benützung Turnhallen)
5. Antrag Baukommission: Genehmigung definitive Bau- und Beitragsabrechnungen Heissacker (Erschliessung Strassenbau u. Kanalisation Heissackerweg Nord, Kanalisationsanschluss Schützenhaus)
6. Antrag Baukommission: Genehmigung definitive Beitragsabrechnungen Grünern (Erschliessung Regenwasser Grünern, Sanierung/Ausbau Teilabschnitt Grünernstrasse)
7. Antrag Baukommission: Löschung einer Anmerkung auf Grundbuch Langendorf Nr. 722
8. Sitzungskalender 2024
9. Übersicht Pendenzen
10. Informationen aus den Ressorts
11. Mitteilungen und Verschiedenes

nicht öffentlich

12. keine

Der Gemeindepräsident begrüsst alle Anwesenden Mitglieder und die Gäste zur heutigen Sitzung. Insbesondere begrüsst er Frau Gundi Klemm von der Solothurner Zeitung. Heute, Montag, wird das Traktandum 1, Budget 2024 beraten. Die restlichen Traktanden werden morgen, Dienstag, behandelt.

1. **Budget 2024**

Ausgangslage

Der Budget-Entwurf wurde allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten vorgängig zu dieser Gemeinderatssitzung zugestellt. Der Entwurf wurde in der Finanzkommission (FiKo) bereits vorbesprochen. Zum Einstieg in die Budgetdebatte weist der StV. Gemeindeverwalter darauf hin, dass der erste Entwurf der Erfolgsrechnung ein Minus von 820'500.00 Fr. ausweist. Dabei wurde eine Teuerung von 1.5 % auf den Besoldungen bereits mit einberechnet und aufgrund der steigenden Heizkosten wurden diese in der Erfolgsrechnung um 30% erhöht.

Eintreten

Einstimmig beschlossen.

Diskussion

In der Stellungnahme der FiKo wird betont, dass der Aufwandüberschuss deutlich höher ausfallen wird als im Finanzplan erwartet. Roland Schmidt, Präsident der FiKo, verdeutlicht nochmals, dass der Aufwandüberschuss im Budget bis zur zweiten Lesung noch deutlich verbessert werden muss. Er ist der Meinung, dass es sogar möglich sei, gar keinen Aufwandüberschuss auszuweisen. Die FiKo rät klar von einer Steuererhöhung ab, da sich dadurch auch die Ausgabeseite erhöhen würde und dies somit nicht zum gewünschten Effekt führen würde.

Urs W. Flück möchte folgende drei Anmerkungen zur Stellungnahme der FiKo machen:

- Er meint die Steuermehreinnahmen aus dem Vorjahr wurden durch die Kommissionen ausgabenseitig bei der Budgetierung für 2024 nicht berücksichtigt.
- Das Wort «Inflation» sei nicht korrekt. Sofern Lohnerhöhungen zur Sprache kommen, handelt es sich um die Teuerungszulage. Somit stimme diese Aussage in der Stellungnahme der FiKo nicht.
- Der Vergleich mit dem Privathaushalt gehört seiner Meinung nach nicht in die Stellungnahme. Die Ausgaben einer Gemeinde können nicht mit denen eines Privathaushalts verglichen werden.

INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionsrechnung wird Punkt für Punkt durchgegangen.

Schulhaus B: Gebäudehülle und Schränke

In der Budget-Diskussion 2023 haben sich die Gemeinderäte darauf geeinigt, den Ersatz des Schulküchenmobiliars zusammen mit der Dachsanierung und Fassadenrenovation im Jahr 2024 anzugehen. Der Bauverwalter fügt hinzu, dass auch die Lüftung bzw. die Zusatzheizung der Aula und die Abluftanlage der Schulküche im Zuge der Dachsanierung ersetzt werden soll. Die Aula wird derzeit mit einer bestehenden Bodenheizung und einer Zusatzheizung über Warmluft beheizt. Zudem besteht eine separate Abluftanlage, über welche ein Luftwechsel innerhalb des Saales erreicht werden kann. Einige Komponenten der Zusatzheizungs- und Lüftungsanlagen befinden sich in den Dachräumen des Gebäudes. Der Zugang zu diesen Räumen ist nur über eine Einstiegs Luke möglich, daher ist ein Ersatz dieser Komponenten im Zuge der Arbeiten angezeigt und auch aus energetischen Gründen sinnvoll.

Das Architekturbüro Bleifrei Architekten GmbH wurde mit der Erarbeitung eines Kostenvoranschlags mit einer Genauigkeit von +/- 10% beauftragt. Aufgrund der komplexen Problemstellungen innerhalb der Haustechnik wurden Fachingenieure der Fa. Energonom beigezogen. Für die Beheizung und Belüftung der Aula wurden drei Varianten erarbeitet. Daher liegen nun als Entwurf drei Kostenvoranschläge für das Gesamtprojekt vor. Bei allen Varianten ist das Schulküchenmobiliar (CHF 60' Tsd.) sowie eine neue Umluftanlage in der Schulküche (CHF 50' Tsd.) und ausser bei Variante 1 auch eine PV-Anlage (CHF 80' Tsd.) eingerechnet. Die

Kostenunterschiede der drei Varianten beziehen sich also lediglich auf eine unterschiedliche Ausstattung der Beheizung bzw. Belüftung der Aula. Der Bauverwalter stellt die Variante 1 infrage. Die Gebäudehülle im Bereich des Daches wird energetisch ertüchtigt. Dies verhindert künftig zwar ein Teil des Energieverlustes, jedoch wird damit der Bedarf an Heizleistung nicht kompensiert.

Variante 1: 822'000.00 Fr

→ Bodenheizung (bestehend), Verzicht auf einen Ersatz der bestehenden Umluftanlage als Zusatzheizung, ohne PV-Anlage

Variante 2: 997'000.00 Fr.

→ Bodenheizung (bestehend), mit Ersatz der Umluftheizung (als Ersatz der bestehenden Zusatzheizung)

Variante 3: 1'097'000.00 Fr.

→ Bodenheizung (bestehend), Installation eines neuen Monoblocks mit der Funktion einer Umluftheizung (als Ersatz der bestehenden Zusatzheizung) sowie einer Lüftungsanlage mit Wärmetauscher (Zu- und Abluftanlage mit Möglichkeit zur Nachtauskühlung, als Ersatz der bestehenden Abluftanlage)

Die Gemeinderäte äussern den Wunsch, die Sanierungen allenfalls zu etappieren. Der Bauverwalter erklärt, dass die Sanierung des Daches (inkl. energetischer Ertüchtigung), die Renovation der Fassade sowie der Ersatz der Zusatzheizung bzw. Lüftungsanlage der Aula gemeinsam angegangen werden sollten. Später sei ein Ersatz dieser Anlagen innerhalb des Dachraumes aufgrund der schwierigen Zugangsmöglichkeiten nur mit erheblichen Mehrkosten möglich. Laut Bauverwalter besteht evtl. die Möglichkeit, den Ersatz des Schulküchenmobiliars und den Ersatz der Abluftanlage in der Schulküche als Ganzes zu verschieben (Total CHF 110' Tsd.). Zudem könnte die vorgesehene Aufdach-PV-Anlage auch zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden. Für diese Montage wäre kein Fassadengerüst nötig (lediglich Mehrkosten für Absturzsicherung).

Der Vorschlag, die Küche zu einem späteren Zeitpunkt zu sanieren, wird von den Gemeinderäten begrüsst. Der Gesamtschulleiter ergänzt, dass aus Sicht der Schule mit der Sanierung der Schulküche noch ein Jahr gewartet werden kann.

Barbara Obrecht Steiner wirft die Frage auf, ob die Schulküche noch am richtigen Ort steht und ob dies in die Diskussion der Strategiegruppe Gemeindeliegenschaften mit eingeflossen ist. Der Gemeindepräsident informiert, dass zum Zeitpunkt der Abklärung von Seiten der Schule kein zusätzlicher Raumbedarf angemeldet wurde. Zudem stellt sich für Barbara Obrecht Steiner die Frage, ob für die PV-Anlage eine Amortisationsrechnung vorliege? Der Bauverwalter erklärt, dass diese Berechnung derzeit nicht vorliegt.

Der Bauverwalter wird beauftragt, bis zur zweiten Lesung einen Vorschlag mit möglichen Etappierungen vorzustellen, dabei soll auch eine Etappierung der Lüftungsanlage in der Aula geprüft werden. Ausserdem wird er den Gemeinderäten die Rentabilität bzw. die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage vorlegen.

Sanierung Küche Konzertsaal

Nach dem Grundsatzentscheid des Gemeinderats, die Küche des Konzertsaaus in eine Cateringküche umzubauen, hatte die Strategiegruppe Gemeindeliegenschaften (SG GL) die Meinung eines Caterers abgeholt. Der Steamer, der Tellerwärmer, die Kühlschränke und die Geschirrspülmaschine seien nicht mehr in einem guten Zustand. Die Strategiegruppe Gemeindeliegenschaften ist aber der Meinung, dass nicht alles sofort ersetzt werden muss, da es derzeit noch funktionstüchtig ist. Aus der Diskussion heraus ergibt sich, dass ein Verpflichtungskredit von 40'000.00 Fr. eine mögliche Option wäre. So kann ein Gerät jeweils zum Zeitpunkt des Defekts ersetzt werden. Der Verpflichtungskredit würde in zwei Kredittranchen von jeweils 20'000.00 Fr. aufgeteilt werden. Stefan Schneider bringt an der zweiten Lesung einen definitiven Vorschlag.

Ersatz Sanierungen Spielplätze u. -geräte

Alle Spielplätze der Gemeinde werden jährlich einer externen Sicherheitskontrolle unterzogen und defekte Spielgeräte werden repariert oder ersetzt. Ein Gerät wird nur ersetzt, sofern dies tatsächlich notwendig ist. Es kann auch sein, dass nicht jedes Jahr ein Gerät ersetzt werden muss. Roland Schmidt schlägt vor, hier auch einen Verpflichtungskredit mit zwei Kredittranchen von je 30'000.00 Fr. zu sprechen. Der Vorschlag wird von den Gemeinderäten begrüsst.

Einbau / Ersatz Strassendeckbeläge

Gemäss Bauverwalter kann mit dem Einbau / Ersatz der Strassendeckbeläge gewartet werden. Somit kann der Betrag von 70'000.00 Fr. gestrichen werden.

Tempo30 / Parkplatzkonzept

Daniel Hürlimann fragt, ob diese Investition allenfalls herausgezögert werden kann. Die Gemeinderäte sind sich aber einig, das Projekt, da es von der Gemeindeversammlung für das Jahr 2024 genehmigt wurde, nicht hinauszuzögern. Der Gemeindepräsident ergänzt ausserdem, dass allenfalls durch das Agglomerationsprogramm vom Kanton Solothurn ca. 30'000.00 Fr. beigesteuert wird.

Torersatz Werkhofhalle

Der Bauverwalter erläutert, dass gemäss Werkhofchef das jetzige Tor regelmässig klemmt und deswegen schon mehrmals geflickt werden musste. Folglich werden auch in naher Zukunft weitere Reparaturen anstehen. Weiter wird durch die jetzigen Tore ein Durchzug durch die Werkhofhalle erzeugt, wodurch Energie verloren geht. Die Halle wurde ursprünglich gemäss Minergiestandart ausgebaut. Durch einen Torersatz könnte man dem Energieverlust entgegenwirken. Der Bauverwalter meint, dass das Tor allenfalls noch ein weiteres Jahr aufgeschoben werden könnte. Er wird beauftragt, diesen Investitionskredit erneut mit dem Werkhofchef zu besprechen und an der zweiten Lesung dem Gemeinderat eine Rückmeldung zu geben.

Ersatz Elektroverteilung ARA Bellach (SF)

Der Betrag von 50'000.00 Fr. wird aus der Investitionsrechnung gestrichen. Die ARA Bellach wird den Betrag in Erfolgsrechnung einfliessen lassen.

Elektra-Erschliessung Delta-Areal

Voraussichtlich wird im Jahr 2024 noch nicht gebaut. Der Betrag wird aus der Investitionsrechnung gestrichen.

ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung wird Punkt für Punkt durchgegangen.

*0 Allgemeine Verwaltung*0110.3636.00 Beiträge an politische Parteien

Im Frühling 2025 finden die Gemeinderatswahlen statt. Barbara Obrecht Steiner wendet ein, dass die Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte möglicherweise bereits im Herbst 2024 Propagandamaterial beschaffen werden. Sie stellt den Antrag, den Betrag für das Jahr 2024 von 4'000.00 Fr. auf 2'000.00 Fr. (je Fr. 500.00 pro Fraktion) zu halbieren. Der Antrag wird mit **5 JA- und 2 NEIN-Stimmen** angenommen.

0220.3118.00 Anschaffung EDV-Software

Die Gemeindehomepage ist veraltet und nicht wirklich benutzerfreundlich, so Stefan Schneider, StV. Gemeindeverwalter Bereich Finanzen. Er erläutert, dass die jetzige Homepage aufgewertet werden könnte, dies aber wiederum mit hohen Kosten verbunden ist. Er befürchtet, dass trotz einer Aufwertung der jetzigen Homepage, diese trotzdem nicht viel attraktiver erscheinen wird. Er befürwortet eine Neugestaltung durch einen anderen Anbieter.

Die Gemeinderäte sind sich einig, dass auch in Bezug auf den Datenschutz und das Impressum etwas gemacht werden muss. Die Gemeinderäte befürworten die Idee, eine neue

Homepage anzuschaffen und einige Offerten einzuholen. Der Budgetbetrag soll auf 10'000.00 Fr. verdoppelt werden.

0222.3000.00 Tag- und Sitzungsgelder Baukommission

Wie bereits bei der Investitionsrechnung besprochen wurde, sind im Jahr 2024 keine Arbeiten am Deltaareal geplant, weshalb der Betrag gekürzt werden kann. Der Betrag wird auf 12'000.00 Fr. reduziert.

0222.3000.10 Besoldung Baukommission

Gemäss Begründung unter Kredit 0222.3000.00 kann auch die Besoldung um 5'000.00 Fr. auf 18'000.00 Fr. reduziert werden.

0291.33144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Stefan Schneider erklärt, dass die Schliessanlage vom Gemeindehaus seit einiger Zeit nicht mehr einwandfrei funktioniert und teilweise klemmt. Er bekundet aber, dass der Ersatz noch herausgezögert und allenfalls ins Budget 2025 aufgenommen werden kann.

Der Antrag, die Schliessanlage im Jahr 2024 **nicht** zu ersetzen wird mit **5 JA und 2 NEIN** angenommen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1500.3090.00 Aus-/Weiterbildung (Kursgelder)

Im Betrag werden unter anderem zwei TCS-Fahrsicherheitstrainings von jeweils 3'500.00 Fr. ausgewiesen. In der Vergangenheit wurde das Budget jeweils nicht ausgeschöpft, so der Gemeindeverwalter. Daniel Hürlimann schlägt daher vor, nur ein TCS-Sicherheitstraining zu budgetieren, was von den Gemeinderäten begrüsst wird. Der Betrag wird auf 15'000.00 Fr. gekürzt.

1500.3111.00 Anschaffung Maschinen/Geräte/Ausrüstungen

Gemäss Pascal Arn, Feuerwehr-Kdt., müssen die Tauchpumpen, Wassersauger, Schläuche und Triopane ersetzt werden. Daniel Hürlimann fällt auf, dass in Vorjahren deutlich weniger budgetiert worden ist. Die Gemeinderäte würden es begrüssen, den Ersatz der Materialien über mehrere Jahre zu verteilen. Christoph Loser wirft die Frage auf, ob die Feuerwehr eine Langzeitplanung besitzt, wobei ausgewiesen wird, wann welches Gerät ersetzt werden muss. Stefan Schneider wird sich erneut mit Pascal Arn in Verbindung setzen. Dieser soll das Budget nochmals überarbeiten und allenfalls eine Langzeitplanung der Geräte vorlegen.

2 Bildung

2110.3020.10 Besoldung Stellvertretungen

2120.3020.10 Besoldung Stellvertretungen

2136.3020.10 Besoldung Stellvertretungen

Der Gemeindeverwalter ist der Meinung, dass die Stellvertretungen eher hoch berechnet wurden. Stellvertretungen sind zwar nicht vorhersehbar, aber er denkt, dass der Betrag allenfalls um ca. 10'000.00 Fr. reduziert werden könnte. Die Verwaltung wird diese Kreditbeträge nochmals überarbeiten.

2110.3104.00 Lehrmittel, -material

2120.3104.00 Lehrmittel, -material

2136.3104.00 Lehrmittel, -material

Gemäss Gesamtschulleiter sind die Lehrmittel infolge der Teuerung um 5 % gestiegen. Der FiKo ist aufgefallen, dass diese Budget-Posten in Vorjahren nicht vollständig ausgeschöpft wurden. Markus Knellwolf plädiert daher darauf, den Ansatz nicht um 5% zu erhöhen, mit dem Risiko, eine Kreditüberschreitung zu generieren. Der Gesamtschulleiter wendet ein, die Materialansätze analog der Gemeinden Oberdorf und Rüttenen zu übernehmen und darum keine Kreditkürzung vorzunehmen sei.

Weiter weist der Gesamtschulleiter darauf hin, dass einige Budget-Positionen aufgrund des Lehrplans 21 entsprechend ausgewiesen werden. Beispielsweise müssen neu pro Klasse

zwei Exkursionen pro Schuljahr gemacht werden. Pro Schülerin/Schüler (SuS) wird ein bestimmter Ansatz pro Exkursion zur Verfügung gestellt. Für die 5. Klasse wurden drei Exkursionen budgetiert, welche aber nun ebenfalls auf zwei gekürzt werden.

In Bezug auf die Anschaffungen von Laptops fragt Markus Knellwolf, ob sich die Schule nach wie vor an das IT-Konzept hält, welches vor einigen Jahren erstellt worden ist. Der Gesamtschulleiter bestätigt dies.

Der Ansatz für Teamanlässe fällt für das neue Jahr höher aus, da nun 24 statt 18 Lehrpersonen an der Primarschule arbeiten, so der Gesamtschulleiter.

Die FiKo kritisiert die hohen Budgetposten der Schule und beauftragt den Gesamtschulleiter, die Budgetposten nochmals zu überarbeiten. Der Gesamtschulleiter macht beliebt, bei einigen Positionen einen Pauschalbeitrag pro SuS auszuweisen, was von den Gemeinderäten begrüsst wird. Er wird bis zur zweiten Lesung in Rücksprache mit dem Lenkungsausschuss GESLOR, der FiKo und dem Gemeindepräsident die Budgetpositionen nochmals überarbeiten und anschliessend dem Gemeinderat erneut eine Rückmeldung geben.

2136.3020.00 Besoldung Lehrpersonen

Gemäss eines Regierungsratsbeschlusses werden die Erfahrungsstufen der Lehrpersonen überprüft und müssen rückwirkend per 01.08.2023 angepasst werden. Der Gesamtschulleiter rechnet im Durchschnitt mit 2 zusätzlichen Erfahrungsstufen pro Lehrperson. Der Gemeindeverwalter schlägt vor, den Betrag jedoch im Budget nicht zu beziffern, da es sich um eine gebundene Ausgabe von Seite des Kantons handelt und nicht klar ist, in welcher Betragshöhe sich die Besoldungsänderungen auswirken werden. Die Gemeinderäte sind mit dem Vorschlag des Gemeindeverwalters einverstanden.

2170.3110.00 Anschaffungen Schulmobiliar/-geräte

Aufgrund der zwei neuen Klassen in der Primarschule wird das Naturlehrzimmer in ein Schulzimmer umgenutzt. Dafür werden 20 neue Pulte angeschafft.

2170.3111.10 Anschaffung Mobilien/Geräte/Maschinen Hauswart

Unter anderem wurde in diesem Budget-Posten eine Hebebühne budgetiert. Regelmässig müssen in den Turnhallen defekte Lampen ersetzt werden. Bisher hat der Hauswart dafür eine Hebebühne zugemietet, was sehr umständlich ist. Der Gemeindepräsident wendet ein, dass allenfalls auch die Gemeinden Oberdorf und Rüttenen daran interessiert sein könnten und evtl. einen Beitrag daran zahlen würden.

2191.3113.00 Anschaffung Informatik

Der Betrag fällt höher aus im Vergleich zum Vorjahr, da viele bestehende Geräte ersetzt werden müssen. Der Ersatz der Geräte ist im bestehenden Vertrag mit Scheuss und Partner nicht inkludiert.

2170.3110.10 Anschaffungen Schulmobiliar/-geräte

Der Hauswart hat eine neue Audioanlage für die Schulaula budgetiert. Die Verwaltung nimmt mit ihm Rücksprache, ob diese tatsächlich ersetzt werden muss.

2170.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Unter anderem werden unter dieser Position 16'000.00 Fr. für ein zusätzliches Lehrerzimmer der Oberstufe ausgewiesen. Angedacht ist, die alte Hauswart-Wohnung im Dachgeschoss vom Schulhaus A in ein Büro umzubauen. Der Gesamtschulleiter verdeutlicht den Wunsch der Lehrpersonen für ein zusätzliches Büro. Ihnen steht zwischen den Lektionen kein Zimmer zur Verfügung, wo sie administrative Arbeiten ausführen und sich auf Lektionen vorbereiten können. Die Schulzimmer seien ausnahmslos ausgelastet. Der Gemeindepräsident wendet ein, dass bei der Strategiegruppe Gemeindeliegenschaften seitens Schule diesbezüglich kein Budget-Vorschlag eingegangen ist, weshalb der Betrag von 16'000.00 Fr. vom Bauverwalter grob geschätzt wurde. Der Gesamtschulleiter ist mit dem Vorschlag grundsätzlich einverstanden und bekundet, dass die Gestaltung der Räume allenfalls durch eine Klasse im Werkunterricht gestaltet werden könnten und so die Realisierung günstiger erfolgen könnte.

Markus Knellwolf fragt, wie die Musikschulräume und Sitzungszimmer der Verwaltung ausgelastet sind. Allenfalls könnten die Lehrpersonen diese Räumlichkeiten für die Zwischenlektionen nutzen.

Für den Gesamtschulleiter hat das zusätzliche Lehrerzimmer jedenfalls Priorität. Er bestätigt, dass auf andere Beschaffungen besser verzichtet werden könnte. Der Bauverwalter wird beauftragt die Kosten für die Wohnungsumnutzung im Schulhaus A genau zu beziffern. Weiter soll sich die Verwaltung über die Benutzung der Sitzungszimmer im Gemeindehaus Gedanken machen.

Der Bauverwalter wird ausserdem auch die weiteren Inhaltspunkte dieser Kreditposition mit dem Hauswart bis zur zweiten Lesung besprechen und anschliessend dem Gemeinderat eine Rückmeldung geben.

0291.3010.00 Besoldung Reinigungspersonal

1500.3010.00 Besoldung Reinigungspersonal

2170.3010.10 Besoldung Reinigungspersonal

3221.3010.00 Besoldung nebenamtliches Personal

7710.3010.00 Besoldung Reinigungspersonal

Die Firma Clean-Green unterstützt die Verwaltung bei der Überprüfung der Stellenprozente der Hauswarte und des Reinigungspersonals. Unklar ist hier noch, ob bei der Reinigung des Gemeindehauses die Besoldung zum Reinigungspersonal (Stundenlohn) oder zu den Hauswarten gerechnet wird.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

3111.3634.00 Beiträge Naturmuseum Solothurn (via Repla)

3210.3636.00 Beiträge Zentralbibliothek Solothurn (via Repla)

3220.3636.00 Beiträge Städtebundtheater (via Repla)

3413.3634.00 Beiträge Kunsteisbahn Zuchwil (via Repla)

3421.3636.00 Beiträge Altes Spital Solothurn (via Repla)

7500.3632.00 Beiträge an Vernetzungsprojekt (via Repla)

Der Gemeindepräsident fragt die Gemeinderäte, ob die Repla-Beiträge mit 25% oder mit 50% im Budget zu berücksichtigen sind? Die Gemeinderäte stimmen ab und entscheiden sich mit **4 zu 3 Stimmen** für 25%.

3221.3151.00 Unterhalt Mobilien/Geräte/Maschinen

Stefan Schneider teilt mit, dass der Betrag auf 2'000.00 Fr. gekürzt werden kann.

3290.3636.00 Beiträge Dorfvereine (Musik, Gesang)

3410.3636.00 Beiträge Dorfvereine (Sport)

3429.3636.00 CJLLO Langendorf

5450.3636.40 Familienverein Konfetti

Die FiKo macht beliebt, dass die Beiträge an die Vereine, die Seniorenfahrt und an politische Parteien erst wieder ausbezahlt werden sollen, sobald die Gemeinde wieder schuldenfrei ist. Die finanzielle Lage der Gemeinde habe sich noch nicht verbessert, so Roland Schmidt. Schuldenfrei wird die Gemeinde voraussichtlich erst ca. in 20 Jahren wieder sein, teilt der Gemeindepräsident mit. Der Gemeindepräsident ist der Meinung, die Beiträge für die Vereine und die Seniorenfahrt wieder freizugeben.

Der Gemeindepräsident stellt den Antrag 50 % des Betrages (10'000.00 Fr.) im Budget zu berücksichtigen. Der Antrag wird mit **5 zu 2 Stimmen** angenommen.

3425.3000.00 Tag- und Sitzungsgelder Jugendkommission

Der Betrag wird im Vergleich zum Vorjahr um 1'000.00 Fr. höher beziffert. Dies, weil die Jugendkommission in eine Gesellschaftskommission umgewandelt werden soll und deswegen zusätzliche Kommissionssitzungen anstehen werden. Urs W. Flück korrigiert den Betrag nun wieder auf 3'000.00 Fr. Er kann noch nicht abschätzen, wie viele Sitzungen effektiv stattfinden werden.

3425.3101.00 Betrieb- u. Verbrauchsmaterial partizipative Projekte

Urs W. Flück teilt mit, dass der Betrag auf 7'800.00 Fr. gekürzt werden kann.

5 Soziale Sicherheit

5350.3170.00 Seniorenausflug

Ein Antrag zur Streichung dieser Kreditposition wird bei **1 JA-, 2 NEIN-Stimmen und 4 ENTHALTUNGEN**. Die Gemeinderäte einigen sich darauf, diesen Budget-Posten an der zweiten Lesung erneut zu besprechen. Der Betrag, welcher im Fonds für die Seniorenfahrt noch vorhanden ist, soll dafür eingesetzt werden. Die Verwaltung wird einen Vorschlag für einen Anlass machen.

5451.3110.00 Anschaffung Mob. /Geräte/Masch.

Aufgrund des Standortwechsels vom Chutzenäsch, hat Pasquale Catena einige Anschaffungen budgetiert. Dabei handelt es sich um Spielzeuge, Trennwände, etc. Stéphanie Logassi Kury nimmt nochmals mit Pasquale Catena Rücksprache, ob allenfalls etwas gestrichen werden kann.

5455.3010.00 Besoldung Elterncafé

Barbara Obrecht Steiner teilt mit, dass der Betrag auf 2'000.00 Fr. gekürzt werden kann.

Barbara Obrecht Steiner spricht unter diesem Punkt das Thema Kinderkrippe an. Eventuell sind Betreuungsgutscheine in dieser Thematik künftig eine Option. Sie empfiehlt die Aufnahme eines Kredites von 5'000.00 Fr ins Budget 2024 für Sitzungsgelder und Abklärungsarbeiten einer Arbeitsgruppe. Bis zur 2. Budgetlesung liegen detailliertere Angaben vor.

*6 Verkehr*6150.3151.50 Landerwerb für Gemeindestrasse

Unter dieser Position wird der Erwerb/Strassenübernahme von einem Teilstück der Jurastrasse angegeben. Stefan Schneider teilt mit, dass noch abgeklärt wird, ob diese Position über die Erfolgsrechnung oder über die Investitionsrechnung laufen soll.

6151.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude EH Ischimatt

Der Betrag wird auf 23'000.00 Fr. gekürzt.

*7 Umweltschutz und Raumordnung*7790.3130.00 Umweltprojekte der Umweltschutzkommission (Natur-, Gewässer- und Landschaft)

Der Betrag kann gemäss Mitteilung von Scott Siegrist auf 16'700.00 Fr. gekürzt werden. Der Gemeindepräsident würde allgemein befürworten, dass die Umweltschutzkommission vermehrt Anlässe mit den Nachbargemeinden durchführen würde. So könnten die Kosten geteilt werden. Ausserdem würden wahrscheinlich auch mehr Interessenten erscheinen.

7900.3132.00 Honorare externe Berater

In diesem Betrag wurden die Honorare für alle vier Gestaltungspläne einberechnet, so Ivan Flury. Es kann nicht genau vorhergesagt werden, wie viel effektiv gebraucht wird.

*9 Finanzen und Steuern*9100.4000.24 Gemeindesteuern NP. Jahr 2024

Stefan Schneider teilt mit, dass für das Jahr 2024 die Steuereinnahmen aufgrund der Vorjahres- und der vorhandenen Zahlen des laufenden Jahres um rund 600'000.00 Fr. höher budgetiert werden konnten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Das Budget 2024 wird zur Kenntnis genommen
Die besprochenen Änderungen fliessen in die 2. Lesung ein.

Das Protokoll wird mit einer Anpassung, welche Barbara Obrecht Steiner anbringt, direkt im Originalprotokoll vorgenommen und einstimmig genehmigt.

3. Antrag Jugendkommission: Vermietung Jugendtreff (Information zu Pilotprojekt und definitive Einführung)

Ausgangslage:

An der Gemeinderatssitzung vom 4. Juli 2022 wurde über das Pilotprojekt «Vermietung Jugendtreff» informiert. Der Gemeinderat beschloss damals die Pilotphase um ein weiteres Jahr zu verlängern und hat zudem eine Altersbeschränkung von 20 Jahren festgelegt.

Die Jugendkommission stellt die Ergebnisse aus dieser neuen Pilotphase und beantragt die «Vermietung Jugendtreff» definitiv einzuführen.

Anzahl Nutzungen/Vermietungen Jugendtreff Langendorf 2022

Nutzungen:

- 1 Nutzung durch Verein Konfetti am 11. April 2022
- 1 Nutzung durch den Verein Konfetti am 12. April 2022

Nutzungen gesamt: 2

Vermietungen:

- Geburtstagsparty, 26. Februar 2022
- Fussballanlass, 28. Mai 2022
- Party, 24. September 2022
- Geburtstagsparty, 29. Oktober 2022

Vermietungen gesamt: 4

Anzahl Nutzungen/Vermietungen Jugendtreff Langendorf 2023 (Stand 31.08.2023)

Nutzungen:

- 1 Nutzung durch den Verein Konfetti am 14. April 2023

Nutzungen gesamt: 1

Vermietungen:

- Geburtstagsparty, 14. Januar 2023
- Geburtstagsparty, 21. Januar 2023
- Geburtstagsparty, 25. Februar 2023
- Geburtstagsparty, 26. April 2023
- Geburtstagsparty, 06. Mai 2023
- Geburtstagsparty, 17. Juni 2023
- Abschlussparty, 01. Juli 2023
- Geburtstagsparty, 19. August 2023

Vermietungen gesamt: 8

Zurzeit laufen Abklärungen bezüglich temporärer Nutzungen des Jugendtreffs durch das «Elternkaffee» und durch die Tagesstrukturen, resp. Ort für Mittagessen für Jugendliche.

Antrag

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den aktuellen Resultaten zum Pilotprojekt «Vermietung Jugendtreff».
2. Der Gemeinderat überführt das Pilotprojekt in eine definitive Genehmigung für Vermietungen des Jugendtreffs gemäss den aktuellen Bestimmungen.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst **einstimmig**:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den aktuellen Resultaten zum Pilotprojekt «Vermietung Jugendtreff».
2. Der Gemeinderat überführt das Pilotprojekt in eine definitive Genehmigung für Vermietungen des Jugendtreffs gemäss den aktuellen Bestimmungen.

4. Antrag Jugendkommission: Jugendpetition (Benützung Turnhallen)**Ausgangslage:**

An der Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2023 wurde die Jugendpetition bezüglich der Nutzung der Turnhalle ein erstes Mal diskutiert und behandelt. Der Gemeinderat hatte noch einige Anregungen gemacht und Anpassungen verlangt und den seinerzeitigen Antrag der Jugendkommission zur Überarbeitung zurückgegeben.

In Vertretung der Petitionäre kann die Jugendkommission die neue Version der Regelung bezüglich einer Turnhallenbenützung durch Jugendliche gemäss deren Jugendpetition vorlegen.

Konzept

Die Jugendkommission kann mit einer Gruppe von Jugendlichen eine Vereinbarung über die Turnhallenbenützung an festgelegten Tagen und Zeiten abschliessen.

Die Termine sind mit dem Hauswart vorweg festzulegen.

In der Regel kann die Turnhalle an freien Abenden unter der Woche gemäss aktueller Turnhallenbelegung zur Verfügung gestellt werden.

Die Jugendlichen reichen mit der Vereinbarung eine abschliessende Namensliste der Teilnehmenden ein.

Zwei erwachsene Personen sind als gesetzliche Vertretung anzugeben. Diese beiden Personen haben während der gesamten Nutzungsdauer in der Turnhalle anwesend zu sein.

In der Vereinbarung sind weitere Bestimmungen erwähnt.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Antrag

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom formulierten Konzept und stimmt diesem zu.
2. Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Mustervereinbarung für die Nutzung der Turnhalle durch Jugendliche.
3. Der Gemeinderat ermächtigt die Jugendkommission bei Bedarf mit interessierten Jugendlichen Vereinbarungen zur Nutzung der Turnhalle abzuschliessen.
4. Der Gemeinderat informiert die Petitionäre über diesen Entscheid.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:

Die Jugendkommission und der Hauswart haben sich abgesprochen und sich für die Hallenbenützung der Jugendlichen am Freitagabend geeinigt. Die Jugendlichen dürften also an 5 Freitagabenden eine Turnhalle benutzen. Die Diskussion kommt auf, ob die Gebühren von 50.00 Fr. pro Abend verrechnet werden. Die Gemeinderäte einigen sich darauf, dass die 50.00 Fr. gesamthaft für die fünf vorgesehenen Benutzungen gelten.

Christoph Loser fragt, wie die Jugendlichen in Bezug auf Schäden versichert sind. Bettina Börner, Präsidentin der Jugendkommission, ist der Meinung, dass jeweils die private Haftpflichtversicherung der Jugendlichen, bzw. deren Eltern Schäden decken muss.

Auf Seite 2 vom Nutzungsvertrag der Turnhalle wird der Satz im unteren Abschnitt wie folgt angepasst: *Es wird die Unterschrift zweier erwachsener Personen verlangt, welche für die ordnungsgemässe Durchführung verantwortlich und während der gesamten Nutzungsdauer anwesend sind.*

Folgender Satz wird zusätzlich ergänzt: *Für Schäden haftet der Verursacher.*

Falls nach den fünf Hallenbenutzungen der jetzigen Gruppe eine andere Gruppe daran interessiert ist, würde diese bevorzugt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst **einstimmig**:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom formulierten Konzept und stimmt diesem zu.
2. Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Mustervereinbarung für die Nutzung der Turnhalle durch Jugendliche.
3. Der Gemeinderat ermächtigt die Jugendkommission bei Bedarf mit interessierten Jugendlichen Vereinbarungen zur Nutzung der Turnhalle abzuschliessen.
4. Der Gemeinderat informiert die Petitionäre über diesen Entscheid.

5. Antrag Baukommission: Genehmigung definitive Bau- und Beitragsabrechnungen Heissacker (Erschliessung Strassenbau u. Kanalisation Heissackerweg Nord, Kanalisationsanschluss Schützenhaus)

Ausgangslage:

- 1. Erschliessung Heissackerweg Nord Strassenbau**
- 2. Erschliessung Heissackerweg Nord Kanalisation**
- 3. Anschluss Schützenhaus Kanalisation (ohne Beitragsplan)**

Die oben aufgeführten Bauprojekte stehen in Abhängigkeit zueinander. Der Einfachheit halber werden die drei Teilprojekte in einem Antrag behandelt. Bei der Erschliessungsleitung des Schützenhauses handelt es sich um eine private Erschliessungsleitung, dafür besteht keine Perimeterbeitragspflicht.

Die Bauarbeiten aller Projekte konnten weitgehend abgeschlossen werden. Die Abrechnungssummen der perimeterbeitragspflichtigen Teilprojekte Strassenbau und Kanalisation liegen erfreulicherweise deutlich unter den veranschlagten Kosten. Die Bauabrechnung für die Erschliessung des Schützenhauses liegt leicht höher als veranschlagt. Die Zusatzkosten sind auf Hindernisse beim Leitungsbau in Form von nicht bekannten Leitungsquerungen zurückzuführen.

Der Einbau des Deckbelages der Strasse erfolgt Mitte September dieses Jahres. Da der Abrechnungsbetrag des Deckbelages bereits genau beziffert werden kann, wurde dafür für die Bauabrechnung ein Beleg in Höhe der Angebotssumme erstellt. Für noch offene Grundbuchgeschäfte wurden in Absprache mit dem Grundbuchamt ebenfalls entsprechende Belege ausgestellt.

Die definitiven Beitragsabrechnungen wurden von Emch+Berger AG erstellt und liegen zur Genehmigung vor. Die Bauabrechnungen des Ingenieurs wurden vom Gemeindeverwalter aufgrund der eingegangenen Rechnungen geprüft und für korrekt befunden. Die Baukommission hat die Abrechnungen und die Beitragspläne an Ihrer Sitzung vom 11. Juli 2023 ebenfalls für korrekt befunden und beschlossen, diese dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.

Anträge der Baukommission

1. Genehmigung der definitiven Bau- und Beitragsabrechnung Erschliessung Heissackerweg Nord Strassenbau.
2. Genehmigung der definitiven Bau- und Beitragsabrechnung Erschliessung Heissackerweg Nord Kanalisation.
3. Genehmigung Bauabrechnung Anschluss Kanalisation Schützenhaus.
4. Den Beitragspflichtigen sind ihre Anteile zu eröffnen.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst **einstimmig**:

1. Genehmigung der definitiven Bau- und Beitragsabrechnung Erschliessung Heissackerweg Nord Strassenbau.
2. Genehmigung der definitiven Bau- und Beitragsabrechnung Erschliessung Heissackerweg Nord Kanalisation.
3. Genehmigung Bauabrechnung Anschluss Kanalisation Schützenhaus.
4. Den Beitragspflichtigen sind ihre Anteile zu eröffnen.

6. Antrag Baukommission: Genehmigung definitive Beitragsabrechnungen Grünern (Erschliessung Regenwasser Grünern, Sanierung/Ausbau Teilabschnitt Grünernstrasse)

Ausgangslage

Beide aufgeführten Bauprojekte für den Leitungs- bzw. Strassenbau stehen in Abhängigkeit zueinander. Die Realisierung der Projekte verlief nach Plan, die Bauabrechnungen liegen deshalb erfreulicherweise leicht unter den veranschlagten Kosten. Der Einbau des Deckbelages der Strasse erfolgt in den Herbstferien dieses Jahres. Da der Abrechnungsbetrag des Deckbelages bereits genau beziffert werden kann, wurde dafür für die Bauabrechnung ein Beleg in Höhe der Angebotssumme erstellt. Für ein noch offenes Grundbuchgeschäft wurde in Absprache mit dem Grundbuchamt ebenfalls ein Beleg ausgestellt.

Die definitiven Beitragsabrechnungen wurden von Emch+Berger AG erstellt und liegen zur Genehmigung vor. Die Bauabrechnungen des Ingenieurs wurden vom Gemeindeverwalter aufgrund der eingegangenen Rechnungen geprüft und für korrekt befunden. Die Baukommission hat die Bauabrechnungen sowie die Beitragspläne an Ihrer Sitzung vom 11. Juli 2023 ebenfalls für korrekt befunden und beschlossen, diese dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.

Anträge der Baukommission

1. Genehmigung der definitiven Beitragsabrechnung Regenwasser Grünern.
2. Genehmigung der definitiven Beitragsabrechnung Sanierung/Ausbau Teilabschnitt Grünernstrasse.
3. Den Beitragspflichtigen sind ihre Anteile zu eröffnen.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen.

Diskussion:

Die Anwohnerinnen und Anwohner müssen nur den halben Betrag bezahlen, als ursprünglich ausgewiesen wurde. Der Gemeindepräsident empfindet es ihnen gegenüber als sehr fair.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst **einstimmig**:

1. Genehmigung der definitiven Beitragsabrechnung Regenwasser Grünern.
2. Genehmigung der definitiven Beitragsabrechnung Sanierung/Ausbau Teilabschnitt Grünernstrasse.
3. Den Beitragspflichtigen sind ihre Anteile zu eröffnen.

7. Antrag Baukommission: Löschung einer Anmerkung auf Grundbuch Langendorf Nr. 722

Ausgangslage

Am 22. August 2023 ging in der Bauverwaltung ein Schreiben von Frau Pia Felber, Wildbachstrasse 22, Langendorf ein. Frau Felber ist Alleineigentümerin der Parzelle GB Nr. 722, sie

beabsichtigt das Grundstück demnächst zu veräussern. Auf dem Grundstück besteht jedoch ein Revers betreffend Bauen in zukünftigem Strassenareal. Frau Felber ersucht die Baubehörde um Löschung dieses Revers.

Gemäss rechtsgültiger Erschliessungsplanung von 1988 führte ein Teilstück einer Erschliessungsstrasse der Gemeinde über die Parzelle GB Nr. 722. Am 12. Juni 1989 bewilligte die Baukommission den Bau von mehreren Fertiggaragen auf dem Grundstück, diese Bewilligung war an einen Eintrag einer Anmerkung im Grundbuch in Form eines Revers geknüpft. Sofern die Gemeinde die Erschliessung zu einem späteren Zeitpunkt tatsächlich realisiert hätte, hätten allfällige Rückbau- und Ersatzbaukosten der Garagen gemäss Revers durch die Eigentümerschaft getragen werden müssen. Der Bau der Strassenverbindung wurde jedoch in den Folgejahren nie realisiert.

Die Realisation der Erschliessungsstrasse im Bereich von GB Nr. 722 wurde bereits mit der Ortsplanungsrevision aus dem Jahr 2000 verworfen, es wurde lediglich eine Langsamverkehrserschliessung geplant, welche später mit dem dazu nötigen Landabtausch realisiert wurde. Im aktuell rechtsgültigen Erschliessungsplan von 2020 wurde die Situation aus der Planung aus dem Jahr 2000 unverändert übernommen.

Der Revers ist damit aus der Sicht der Baukommission bedeutungslos.

Die Baukommission kann den Wunsch nach einer Löschung der Anmerkung als Vorbereitung für den Verkauf der Parzelle nachvollziehen. Die Baukommission beschliesst deshalb die Löschung beim Gemeinderat zu beantragen.

Antrag an den Gemeinderat

1. Die Löschung der Anmerkung auf GB Nr. 722, Revers betr. Bauen in zukünftigen Strassenareal vom 23. Mai 1989 auf Kosten der Eigentümerschaft.
2. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Löschung beauftragt.

Anträge

Einstimmig beschlossen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst **einstimmig:**

1. Die Löschung der Anmerkung auf GB Nr. 722, Revers betr. Bauen in zukünftigen Strassenareal vom 23. Mai 1989 auf Kosten der Eigentümerschaft.
2. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Löschung beauftragt

8. Sitzungskalender 2024

Ausgangslage

Der Sitzungskalender für das nächste Jahr liegt vor. Der Gemeinderat wird gebeten, diesen zu besprechen und zu genehmigen.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst **einstimmig:**

1. Der vorliegende Sitzungskalender 2024 wird zur Kenntnis genommen.

9. Übersicht Pendenzen

Überbrückungsrenten: Markus Knellwolf weist darauf hin, dass bei der Überarbeitung der DGO dieser Punkt auch überarbeitet werden muss. Hier sollte mindestens die Anzahl Arbeitsjahre definiert werden. Thematik wird in die Pendenzenliste aufgenommen.

10. Informationen aus den Ressorts

Keine Wortmeldungen.

11. Mitteilung und Verschiedenes

Christoph Loser bringt das Thema erneut auf, nachts die Strassenbeleuchtung auszuschalten. Diese würden nur ausgeschaltet werden, wenn der Busbetrieb nicht läuft, also zwischen 01:00 und 05:00 Uhr. Die Elektrakommission wird beauftragt, diesen Punkt in ihrem Gremium zu behandeln.

Für das Protokoll:

Hans-Peter Berger
Gemeindepräsident

Kurt Kohl
Gemeindevorwalter

Gloria Paratore
Protokollführerin